

Dirk Lohan besucht den Northwestern Campus

Nicole Bronnimann



Als er vierzehn Jahre alt war, lernte Dirk Lohan seinen Großvater zum ersten Mal kennen. Damals wohnte er in Freiburg, Deutschland, und sein Großvater, der weltberühmte Architekt und Entwickler der Bauhaus Bewegung Mies van der Rohe, traf seine Mutter und ihn zum Abendessen. Natürlich wollte Lohans Mutter, dass er einen guten Eindruck macht. Er trug seine beste Kleidung und ihm wurde gesagt, dass er sich von seiner besten Seite zeigen solle. Mies war aber nicht so formell, wie Lohan erwartet hatte. Es gab ein Tuch auf dem Tisch, und wie immer brachte Mies Bleistifte. Zu der Überraschung Lohans zeichnete Mies direkt auf diesem Tuch während des Essens. *Jemand, der auf dem Tisch zeichnen kann* dachte der junge Lohan, *heißt Architekt*. Das Abendessen war ein Wendepunkt seines Lebens und danach hat er nie eine andere Karriere überlegt.

Diese Anekdote und viele andere hat Dirk Lohan, der Enkelsohn Mies van der Rohes und selber ein wichtiger Architekt während seines Vortrags letzten Mittwoch erzählt.

Hier in Chicago ist der Name Mies van der Rohe natürlich sehr bekannt. Durch seine eigenen Entwürfe und durch die Entwürfe seiner Studenten hat er die Skyline

Chicagos grundlegend geprägt. Persönlich hat er Gebäude wie die 860-880 Lake Shore Drive Apartments, Crown Hall auf dem IIT Campus, und das Chicago Federal Center entworfen. Noch wichtiger sind seine Beiträge als einer der wichtigsten Entwickler des Internationalen Stils, eines Stils der Architektur, der auf Ornamentik verzichtet und Funktion feiert.

„Die Einflüsse der Arbeit von Mies und seiner Kollegen können nicht genug betont werden,“ glaubt Lohan. Er hat aber nicht nur die Reputation seines Großvaters als Beweis dieser Meinung.

Lohan hat selbst Gebäude in der ganzen Welt entworfen. McDonalds Corporate Headquarters in Oakbrook, die Renovierung von Soldier Field, und das Block Museum hier an Northwestern sind nur ein paar Beispiele von seinem beeindruckten Portfolio. Er mag besonders Museen, denn dieser Gebäudetyp bietet viele verschiedene Möglichkeiten an, um kreativ mit Layout zu sein. Er mag alle Gelegenheiten, die ihn ermöglichen, seine sorgfältige Kreativität zu nutzen.

„Gott ist im Detail.“
Dieses Zitat hat Mies van der Rohe einmal gesagt, und es steht fest, dass sein Enkelsohn diesen Begriff verkörpert hat.



Während seines Vortrags war
es klar, dass Lohan viel Freude
an jedem kleinen Detail hat.

Lächelnd sagte er mehrmals,
dass es eine lange interessante
Geschichte über ein kleines Detail (z.B. das Design eines Fensters oder die Form einer
Ecke) gab. Seine Liebe für seine Arbeit war deutlich und rührend.

Was ist denn ein Architekt? Ein Künstler? Ein Handwerker? Oder jemand, der die
Kreativität und der Mut hat, um auf dem Tisch zu zeichnen? Nach der Präsentation von
Dirk Lohan sage ich, alle drei.